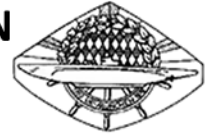




**KAMERADSCHAFT  
DER  
SEEHUNDFAHNER**



**UBOOTKAMERADSCHAFT  
MÜNCHEN  
1926**



Im Verband Deutscher U-Bootfahrer (VDU) e.V.

Die Kameradschaft der Seehundfahrer und die Ubootkameradschaft  
München 1926 trauern um ihren Kameraden

## **Erich Schedler**

\* 11. Oktober 1924 in Freilingen (Westerwald)

† 19. Dezember 2011 in Haar



Unser Kamerad Erich Schedler, langjähriger Sprecher der Kameradschaft der Seehundfahrer, ist am 19. Dezember 2011 auf seine letzte Reise gegangen.

Er trat im 01. November 1942 bei der 7. Schiffsstammabteilung in Stralsund in die Kriegsmarine ein und gehörte als Offizieranwärter der Crew XII/42 an.

Von April bis Oktober 1943 fuhr er auf dem Panzerschiff „Admiral Scheer“, das zu dieser Zeit als Ausbildungsschiff in der Ostsee eingesetzt war. Anschließend absolvierte er an der Marineschule Mürwik die Offizierausbildung bis April 1944. Danach folgte die UWO-Ausbildung von April bis Oktober 1944. Danach fuhr er als ZWO und Flakleiter bis Ende Januar 1945 auf dem Torpedofangboot „T-151“. Von Februar 1945 bis Kriegsende gehörte er dem K-Verband an und durchlief die Ausbildung zum Kommandanten eines Kleinstubootes Typ 127 („Seehund“).

Das Kriegsende erlebte Erich Schedler in Suhrendorf, von wo er nach Übergabe seines „Seehunds“ in das Großlager Rieseby als britischer Gefangener kam.

Am 11. August 1945 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und begann eine Lehre als Textilkaufmann. In der Nachkriegszeit hat er sich auf dieser Basis eine erfolgreiche Existenz als Repräsentant großer Textilhersteller aufgebaut.

Der dringende Wunsch, den Verbleib seiner Crewkameraden und besonders der Gefallenen des Lehrkommandos 300 und der Frontflottille zu ergründen, führte ihn als Ubootfahrer nicht nur letztlich zur Ubootkameradschaft München sondern auch mit ehemaligen Seehundfahrern zusammen.





**KAMERADSCHAFT  
DER  
SEEHUNDFAHNER**



**UBOOTKAMERADSCHAFT  
MÜNCHEN  
1926**



**Im Verband Deutscher U-Bootfahrer (VDU) e.V.**

In Martin Hauschel fand er einen Seehundfahrer, der wie er, brennend an der Feststellung der Namen der Gefallenen der Seehundeinheiten interessiert war. Durch einen Crewkameraden kam er dabei auch auf Klaus Mattes, der in den 1970er Jahren die Geschichte des Ubootes Seehund und dessen militärischen Einsatz zu Ende des Krieges erforschte und mit zahlreichen Namen dienen konnte.

Erich Schedlers Seehund-Arbeitskreis formte bald die Basis seines Lebenswerkes, nämlich die Anbringung einer Gedenktafel für die gefallenen Seehundfahrer im Ubootehnenmal Möltenort.

Doch zuvor war noch die Überwindung eines Hindernisses zu bewältigen: die Anerkennung der Seehundfahrer als Ubootfahrer. Die Lösung dieser gemeinsamen Aufgabe wäre sicher schwerer, wenn nicht unmöglich gewesen, wenn Dr. Wolfgang Pohl, Mitbegründer sowohl der UK München als auch des VDU, nicht sein gewichtiges Wort in die Debatte geworfen hätte.

Die Gedenktafel selbst wurde von den Seehundfahrern durch Spenden gesichert, wobei die weitaus größte von Erich Schedler selber gekommen war. Die Forschungsarbeiten zu dem von Klaus Mattes verfassten und inzwischen vergriffenem Buch „Die Seehunde“ und eine Modellvorführung im Rheinland führten 1989 zur Gründung der Seehundfahrergemeinschaft, die spontan Erich Schedler zu ihrem Sprecher wählte.

Dieses Amt hat er vorbildlich bis 2005 versehen, als er sich gesundheitsbedingt zurückziehen musste und die Pinne an Klaus Mattes übergab. Erich Schedler hatte Klaus Mattes als seinen Nachfolger vorgeschlagen, weil dieser - obwohl kein Ubootfahrer - durch die Arbeit an seinem Buch ein profundes Fachwissen über die „Seehunde“ erworben hatte und über entsprechend wichtige Kontakte für die Kameradschaft der Seehundfahrer verfügte. Klaus Mattes ist inzwischen auch Mitglied der Ubootkameradschaft München.

Erich Schedler trat der Ubootkameradschaft München 1926 im Dezember 1991 bei und nahm lange Jahre regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil.

Wir trauern mit seiner Familie um einen Kameraden, der sich große Verdienste um die Erinnerung an die gefallenen Seehundfahrer erworben hat.

Für die Kameradschaft der  
Seehundfahrer

Klaus Mattes

Für die Ubootkameradschaft  
München 1926

Jürgen Weber

